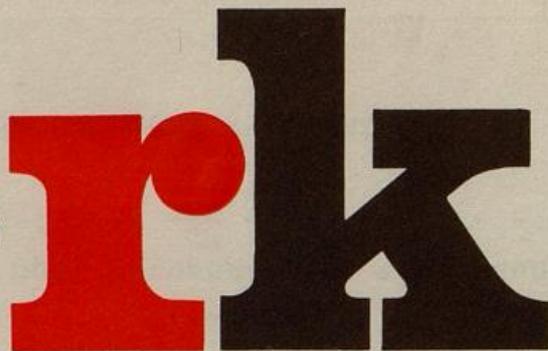


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 28. Oktober 1986

Blatt 2603

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Ehrenzeichen für Verdienste im Rettungswesen

Kommunal:
(rosa)

Neue Flächenwidmung in Favoriten, Bausperre in
Kagran
Besondere Ehrung für Magistratsbediensteten
"Tempo 30" in vier Versuchsgebieten in Wien
LKW-Nachtfahrverbot wird unbefristet verlängert
Selbstschutzschulung und mehr Information: Neues
Zivilschutz-Pilotprojekt
Mit den Verkehrsbetrieben zum Stadion
Bau und Betriebsorganisation beim AKH im Zeitplan
Terminvorschau vom 29. Oktober bis 7. November

lokal:
(orange)

Vier Meter hohe Schaumberge in der Kläranlage

Sport:
(grün)

Stadion-Eröffnung mit Ehrung der besten Sportler

Nur
über FS:

Beschädigte Oberleitung
Zimmerbrand im 17. Bezirk

.....
Bereits am 27. Oktober 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Ehrenzeichen für Verdienste im Rettungswesen

Utl.: Stadtrat Stacher ehrte Mitarbeiter des Arbeiter Samariter
Bundes

13 =Wien, 27.10. (RK-KOMMUNAL) Gesundheits- und Spitalsstadtrat
Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER überreichte Montag nachmittag
Medaillen für Verdienste im Wiener Feuerwehr- und Rettungswesen in
Bronze an acht Mitarbeiter des Arbeiter Samariter Bundes. Die
Geehrten, deren 25jährige Tätigkeit gleichzeitig auf diese Weise
gewürdigt wurde, sind Liselotte MISARZ, Otto WIMMER, Rosa WOLF,
Günter PRFNOSIL, Eva KIRCHMAYER, Heinz NIEDERMAYER, Adolf KURZHANN
und Friedrich MAYER.++++

Liselotte Misarz ist unter anderem auch in der
Behindertenbetreuung tätig. Otto Wimmer hat bereits 55.000
Sanitätstransporte absolviert und bewährte sich dreizehnmal als
Geburtshelfer. Rosa Wolf und Eva Kirchmayer sind Lehrbeauftragte des
Arbeiter Samariter Bundes. Günter Prenosil ist Obmann der Gruppe
Meidling dieser Organisation. Heinz Niedermayer hat sich durch
langjährige Tätigkeit in dieser Hilfsorganisation und vor allem im
Rahmen der Mitarbeit bei internationalen und nationalen Übungen
sowie bei Großdiensten Verdienste erworben. Adolf Kurzman hat als
vielfältiger Betreuer beim Sonnenzug seine engagierte
Hilfsbereitschaft unter Beweis gestellt. Friedrich Mayer ist
organisatorischer Fuhrparkleiter des Samariter Bundes. (Schluß)
and/bs

NNNN

Neue Flächenwidmung in Favoriten, Bausperre in Kagran

Utl.: öffentliche Auflage

2 =Wien, 28.10. (RK-KOMMUNAL) Aus formalen Gründen wird für ein Gebiet am Laaer Berg-Bad der Entwurf eines neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes nochmals aufgelegt. Der Laaer-Berger-Volkspark erhält die Widmung "Park" (hisher "Schutzgebiet/Wald- und Wiesengürtel", die jedoch den Gegebenheiten in diesem Fall nicht entspricht). Für ein Areal südlich der Breitenleer Straße / westlich der Ostbahn soll eine zeitlich begrenzte Bausperre verhängt werden. Beide Planentwürfe liegen vom 30. Oktober bis 27. November während der Amtsstunden (Montag bis Freitag zwischen 8 und 15.30 Uhr, an den "langen Donnerstagen" bis 17.30 Uhr in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathausstraße 14-16, zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf.++++

Bei dem Gebiet im 22. Bezirk, das im Osten an den alten Ortskern von Kagran anschließt, soll in einem künftigen, nun entstehenden neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan auf geänderte Voraussetzungen Rücksicht genommen werden. Unter anderem ist im neuen Plan die widmungsmäßige Berücksichtigung von kleingärtnerisch genutzten Flächen und die Abstimmung der Verkehrsflächen auf die Erfordernisse der Erschließung vorgesehen. (Schluß) and/bs

NNNN

Stadion-Eröffnung mit Ehrung der besten Sportler

3 Wien, 28.10. (RK-SPORT) Mit dem freundschaftlichen Länderkampf zwischen Österreich und der BRD wird am 29. Oktober das general-sanierte Wiener Stadion wieder seiner Bestimmung übergeben. Im Rahmen dieses Sportfestes kommt es außerdem zur Ehrung der besten österreichischen Sportler des vergangenen Jahres, die Bundesminister Dr. Herbert MORITZ und Sportstadtrat Franz MRKVICKA vornehmen werden. Die offizielle Eröffnung nimmt Bürgermeister Dr. Helmut ZILK unmittelbar vor Beginn des Länderspieles vor.

Der genaue Programmablauf:

17.00 Uhr: Einlaß

17.30 Uhr: Konzert der Gardemusik

18.00 Uhr: Miniknaben-Spiel Austria - Rapid, Sportclub - Vienna

18.30 Uhr: Ehrung der Sportler Elisabeth KIRCHLER, Katrin GUTENSOHN, Karin POSCH, Peter SEISENBACHER, Heinz KINIGADNER, Helmut HÖFLFHNER, Roland KÖNIGSHOFER, August ALLINGER und Andreas FELDER

18.45 Uhr: Rasenshow der Militärmusik

19.25 Uhr: Begrüßungsrede von Bürgermeister Dr. Helmut Zilk

19.30 Uhr: Länderspiel Österreich gegen BRD.

(Schluß) hof/gg

NNNN

Besondere Ehrung für Magistratsbediensteten

Utl.: Tiroler Adler-Orden in Gold für Senatsrat Dr. Paul Schütz

5 Wien, 28.10. (RK-KOMMUNAL) Eine der höchsten Auszeichnungen des Landes Tirol wurde nun dem Leiter der städtischen Versuchs- und Forschungsanstalt (MA 39), Senatsrat Prof. Dr. Heinz SCHÜTZ, durch den Landeshauptmann von Tirol überreicht. Mit dem Tiroler Adler-Orden in Gold wird Dr. Schütz für bedeutende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ausgezeichnet, die einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit im Kraftwerks-, Brücken-, Hoch- und Tiefbau bedeuteten. So war Dr. Schütz bei der Errichtung der Tiroler Wasserkraftwerke, der Europabrücke und der Innsbrucker Olympia-Häuser beteiligt. Dr. Schütz ist seit 22 Jahren Leiter der Versuchs- und Forschungsanstalt der Stadt Wien. (Schluß) ah/bs

NNNN

"Tempo 30" in vier Versuchsgebieten in Wien (1)

Utl.: Hofmann: Mehr Verkehrssicherheit in Wohngebieten

8 =Wien, 28.10. (RK-KOMMUNAL) In vier Versuchsgebieten wird in Wien "Tempo 30" verordnet werden, eine Geschwindigkeitsbeschränkung mit flächenhafter Wirkung, die vor allem der Verkehrssicherheit, aber auch der Verkehrsberuhigung in reinen Wohngebieten dienen soll. Das gab Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN Dienstag vormittag im Pressegespräch des Bürgermeisters bekannt. Nach den Erfahrungen in ausländischen Versuchsgebieten führen geringere Fahrgeschwindigkeiten zu einem beträchtlichen Gewinn an Sicherheit, vor allem zu einem höheren Sicherheitsgefühl der Fußgänger.++++

Über die Auswirkungen von "Tempo 30" auf den Verkehrslärm gibt es allerdings widersprüchliche Aussagen. In den Wiener Versuchsgebieten werden daher die Lärmemissionen vor und nach der Einführung der Geschwindigkeitsbeschränkung gemessen werden.

Die vier Versuchsgebiete wurden in Abstimmung mit den betroffenen Bezirken und dem Verkehrsplaner Professor Dr. Hermann KNOFLACHER, der die Untersuchungen vor und nach der Verordnung "Tempo 30" durchführen wird, ausgewählt:

- 10. Bezirk: Per-Albin-Hansson-Siedlung-Ost (begrenzt durch die Straßenzüge Alaudagasse - Laaer-Berg-Straße - Donaulände-Ostbahn - Favoritenstraße),
- 13. Bezirk: Alter Ortskern Ober-St. Veit (Bereich Schweizentalstraße - Erzbischofgasse - Einsiedeleigasse - Silvinggasse - Hietzinger Hauptstraße - Costenoblegasse - Trazerberggasse),
- 21. Bezirk: Teilbereich der Großfeldsiedlung (begrenzt durch die Straßenzüge Schererstraße - Kürschnergasse - Dopschstraße - Egund-Friedell-Gasse) und
- 23. Bezirk: Siedlung "Schwarze Haide" (begrenzt durch die Straßenzüge Anton-Baumgartner-Straße - Triester Straße - Altmannsdorfer Straße).

(forts.) sc/gg

"Tempo 30" in vier Versuchsgebieten in Wien (2)

9 Wien, 28.10. (RK-KOMMUNAL) Untersucht werden das Verkehrsaufkommen, die gefahrenen Geschwindigkeiten, das Unfallgeschehen - auf der Grundlage der Daten des Wiener "Verkehrssicherheitscomputers" - die Lärmbelastung, die Situation des öffentlichen und des ruhenden Verkehrs, die Situation für die Fußgänger und Radfahrer sowie die Lage zum Hauptstraßennetz. Die Analyse dieser Bestandsaufnahme soll dann zu Vorschlägen führen über Maßnahmen

- für eine Gewährleistung der Fahrgeschwindigkeit von 30 Kilometern pro Stunde,
- für eine Lärmreduktion,
- zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und
- für eine bessere Organisation des ruhenden Verkehrs.

Nach der Erhebung der Grunddaten werden die Verkehrszeichen für das "Tempo 30" aufgestellt. Das muß vorerst noch blockweise geschehen, da die österreichische Straßenverkehrsordnung die Kennzeichnung einer Zonen-Geschwindigkeitsbeschränkung noch nicht vorsieht. Bürgermeister Dr. Helmut ZILK ist daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, Dipl.-Ing. Dr. Rudolf STREICHER, herangetreten, um eine entsprechende Novellierung der österreichischen Straßenverkehrsordnung zu erreichen. Minister Streicher hat dem Bürgermeister auch bereits mitgeteilt, daß eine Regelung für die Einführung von Zonengeschwindigkeitsbeschränkungen für die nächste Novelle vorgemerkt wurde. (Schluß) sc/gg

NNNN

LKW-Nachtfahrverbot wird unbefristet verlängert (1)

10 =Wien, 28.10. (RK-KOMMUNAL) Das seit 1. Juni 1986 geltende Nachtfahrverbot für LKW über 3,5 Tonnen hat sich bewährt. Die zunächst probeweise bis 31. Oktober eingeführte Regelung wird deshalb unbefristet verlängert. Diese Entscheidung gab Verkehrsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN am Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters bekannt.

Die gültige Regelung bleibt unverändert aufrecht: Das Nachtfahrverbot für LKW über 3,5 Tonnen gilt daher weiterhin in der Zeit von 23 Uhr bis 4.30 Uhr auf allen Straßen Wiens mit Ausnahme der

- o Autobahnen,
- o der Raffineriestraße und der Finsterbuschstraße ab der Praterbrücke (A 23) bis zum ölhafen Lobau,
- o der Straßen Am Hubertusdamm und am Kaisermühlendamm zwischen der Brigittenauer Brücke (A 22) und der Praterbrücke (A 23),
- o des Handelskais ab Praterbrücke (A 23), der Hafenzufahrtsstraße, der Freudenauer Hafenstraße und der Albernauer Hafenzufahrtsstraße bis zur Neubachbrücke (Stadtgrenze) und
- o des Franzosengrabens (ab Abfahrt St. Marx von der A 23), der Baumgasse und der Litfaßstraße bis zur Einfahrt des Markt- und Schlachtbetriebes St. Marx.

Ausgenommen von diesem Verbot sind Transporte von Lebensmitteln und Fahrten im öffentlichen Auftrag, also im Auftrag von öffentlichen Dienststellen.+++

Wie schon bisher können darüber hinaus Ausnahmegewilligungen erteilt werden, wenn zum Beispiel ein erhebliches wirtschaftliches Interesse besteht. Antragsformulare liegen in der Magistratsabteilung 46 und bei der Wiener Handelskammer auf. (Forts.) red/gg

NNNN

LKW-Nachtfahrverbot wird unbefristet verlängert (2)

Utl.: Positive Erfahrungen

11 Wien, 28.10. (RK-KOMMUNAL) Aus einem Bericht des mit einer Vorher-Nachher-Untersuchung beauftragten Verkehrsexperten Prof. Knoflacher geht hervor, daß seit Inkrafttreten des LKW-Nachtfahrverbotes tatsächlich eine starke Abnahme der LKW-Frequenz während der Nachtstunden eingetreten ist. Dem steht eine Zunahme des nächtlichen LKW-Verkehrs in den vom Fahrverbot ausgenommenen Straßenzügen (Autobahnen etc.) gegenüber, was auf eine gute Disziplin der Fahrzeuglenker schließen läßt. Dies stimmt auch mit den Kontrollergebnissen der Polizei überein, die zwischen 1. Juni und 30. September insgesamt nur 41 Anzeigen und 36 Organstrafverfügungen wegen Übertretung des Nachtfahrverbotes erstatten bzw. verhängen mußte. An der - relativen - Spitze liegen dabei die Bezirke Donaustadt und Neubau.

Als Folge der weitgehenden Einhaltung des Nachtfahrverbotes kam es im Beobachtungszeitraum zu einer verstärkten LKW-Frequenz in der Zeit von 4.30 Uhr und 6 Uhr früh. Die Lärmmessungen von Prof. Knoflacher ergaben in den Nachtstunden, soweit bisher Ergebnisse vorliegen, eine größere Verbesserung als erwartet, was neben dem LKW-Nachtfahrverbot auch auf die verstärkten Kontrollen von einspurigen Fahrzeugen zurückzuführen ist. (Schluß) red/gg

NNNN

Selbstschutzschulung und mehr Information: Neues Zivilschutz-
Pilotprojekt (1)

12 =Wien, 28.10. (RK-KOMMUNAL) Die Stadt Wien bietet den Wienern ab sofort mit einem neuen Pilot-Projekt umfassende Informationsmöglichkeiten zum Thema Zivilschutz und Selbsthilfe: mit Informationszentren, die als erste Anlaufstelle in den Bürgerdienst-Außenstellen eingerichtet wurden, mit einer zentralen Beratungsstelle im Rathaus, die jeweils am ersten Donnerstag im Monat zur Verfügung steht und bei der ein Expertenteam ausführlich über Zivil- und Selbstschutzmöglichkeiten berät, und mit zahlreichen Kursen zur Selbstschutzausbildung, die von der Stadt Wien in Zusammenarbeit mit dem Verband Wiener Volksbildung angeboten werden und die natürlich kostenlos sind. Über dieses neue Zivilschutzprogramm der Stadt Wien - es wurde bereits vor der Katastrophe von Tschernobyl erarbeitet, nach dem Reaktorunfall jedoch entsprechend adaptiert - informierte Stadtrat Helmut BRAUN Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters.+++

Gerade im Katastrophenfall - und das Zivilschutzprogramm kann immer nur eine Ergänzung zum Katastrophenschutz der Stadt sein - sollte der einzelne wissen, wie er richtig reagiert, welche Ausrüstung, vom Lebensmittelvorrat bis zur Notapotheke, er daheim haben sollte, welche Maßnahmen die öffentlichen Stellen treffen können und was er selbst zusätzlich beitragen kann.

Mit dem Pilot-Projekt, das nun startet, will die Stadt Wien der Bevölkerung entsprechende Informations- und Schulungsmöglichkeiten bieten - von einem ersten Überblick über das Gespräch mit Experten bis zur Selbstschutzausbildung. Das Gesundheitsamt und die Ärztekammer beteiligen sich an dieser Aktion ebenso wie Feuerwehr, Baupolizei (Hinweise für den Schutzraumbau), der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst, der österreichische Zivilschutzverband, das Rote Kreuz, der Arbeiter Samariter Bund und der Verband der Wiener Volkshochschulen.

Zwgl.: Informationszentren

Ab sofort gibt es in allen Bürgerdienst-Außenstellen entsprechende Informationszentren, zusätzlich wird jeden ersten Donnerstag im Monat auch die zentrale Beratungsstelle im Rathaus offen sein. (Forts.) hrs/bs

Selbstschutzschulung und mehr Information: Neues Zivilschutz- Pilotprojekt (2)

13 Wien, 28.10. (RK-KOMMUNAL) Die Informationszentren in den Bürgerdienst-Außenstellen bieten grundsätzliche Auskünfte sowie Informationsmaterial des Bundesministeriums für Inneres über Selbstschutz und Zivilschutz. Sie befinden sich an folgenden Stellen (identisch mit den Bürgerdienst-Außenstellen) und sind Montag bis Freitag von 8 bis 15.30 Uhr, an den "langen Donnerstagen" bis 17.30 Uhr geöffnet.

3., Karl-Borromäus-Platz 3

10., Laxenburger Straße 43-47

11., Enkplatz 2

12., Hufelandgasse 2

13., Hietzinger Kai 1-3

15., Rosinagasse 4

16., Richard-Wagner-Platz 19

18., Martinstraße 100

20., Brigittaplatz 10

21., Am Spitz 1

27., (Kagran), Schrödingerplatz 1 (beim Donauzentrum)

23., (Liesing), Lehmannngasse 1 (im Haus der Bezirksvorsteherung)

Weitergehende Detailinformationen bietet dann die neugeschaffene zentrale Beratungsstelle im Rathaus.

Zwtl.: Zentrale Beratungsstelle im Rathaus

Sie wird ab 6. November neben der Stadtinformation in der Schmidthalle des Rathauses eingerichtet und steht jeden ersten Donnerstag im Monat (ab 6. November) zwischen 15.30 und 18 Uhr zur Verfügung. Experten des Zivilschutz-Landesverbandes, der Feuerwehr, des Gesundheitsamtes, der Ärztekammer, der Polizei, der Stadtbau-
direktion und der für die Organisation des Katastrophen- und Zivilschutzes zuständigen Dienststellen der Stadt Wien stehen hier für detaillierte Auskünfte zur Verfügung.

Zwtl.: Umfassende Selbstschutzausbildung

Gemeinsam mit dem Verband Wiener Volksbildung bietet die Stadt Wien in wenigen Wochen außerdem Selbstschutzkurse an. Diese Kurse beginnen noch heuer mit Ausbildung in Erster Hilfe und werden Anfang nächsten Jahres, im Frühjahressemester der Volkshochschulen, fortgesetzt. (Forts.) hrs/bs

Selbstschutzschulung und mehr Information: Neues Zivilschutz-
Pilotprojekt (3)

14 Wien, 28.10. (RK-KOMMUNAL) Die Kurse sind für die Besucher kostenlos - die Kosten trägt die Stadt Wien, und umfassen folgende Themenkreise: Erste Hilfe (auch für den Führerschein-Antrag), Hauskrankenpflege, Richtiges Retten und Bergen, Bekämpfen entstehender Brände, vorbeugender Brandschutz, Selbstschutzvorkehrungen im Haushalt, Schutzraumfragen, richtiges Verhalten in Katastrophensituationen, kriminalpolizeiliche Beratung, vorbeugender Gesundheitsschutz, Verhalten bei Massenerkrankungen.

Anmeldungen zu diesen Selbstschutzkursen nehmen die Stadtinformation im Rathaus, Telefon 43 89 89 (Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, außerhalb der Dienststunden Anrufbeantworter), die Bürgerdienst-Außenstellen und natürlich die zentrale Beratungsstelle, entgegen. Die Stadtinformation sendet allen Interessierten auch gerne ein Flugblatt mit allen Informations- und Veranstaltungsorten zu.

Selbstschutzkurse finden zunächst an folgenden Orten statt:

- o 10, Volkshochschule Favoriten, Per-Albin-Hansson-Siedlung-Ost, Ada-Christen-Gasse 2 (ab 21. November 1986, jeweils Freitag von 17 bis 21 Uhr).
- o 15, Haus der Begegnung, Schwendergasse 41, (ab 17. November 1986, Montag von 17 bis 20.45 Uhr).
- o 19, Haus der Begegnung, Gatterburggasse 2a (ab 17. November 1986, Montag 17 bis 19 Uhr).
- o 22, Haus der Begegnung, Bernoullistraße 1 (Ecke Donaustadtstraße), (ab 28. November 1986, jeweils Freitag von 17 bis 21 Uhr).

(Forts. mgl.) hrs/bs

Mit den Verkehrsbetrieben zum Stadion

15 Wien, 28.10. (RK-KOMMUNAL) Am Mittwoch, dem 29. Oktober, wird das Praterstadion mit der Begegnung Österreich - Deutschland wiedereröffnet. Wegen des zu erwartenden starken Besuches hat Dienstag Verkehrsstadtrat Johann HATZL empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel zu benützen. Die Wiener Verkehrsbetriebe haben eine Reihe von Maßnahmen vorgesehen, damit der Stadionbesuch mit der Straßenbahn auf jeden Fall attraktiver als mit dem Auto wird. So wird eine eigene "Stadionlinie" mit der Bezeichnung "45" eingerichtet, die über den Westbahnhof führt und damit auch für Besucher aus den Bundesländern interessant ist. Andere Linien werden verlängert bzw. in kürzeren Intervallen geführt.

Die Maßnahmen im einzelnen:

Die U-BAHN-LINIE "U 1" wird verstärkt, das Intervall damit nach Stadionschluß auf dreieinhalb Minuten reduziert.

Die LINIE "0" wird bis zur Stadionschleife verlängert und nach der Veranstaltung verstärkt geführt.

Die LINIE "18" wird vor der Veranstaltung ein Intervall von fünf statt siebeneinhalb bzw. zehn Minuten haben und danach mit zusätzlichen Zügen ab dem Ludwig-Koeßler-Platz verstärkt.

Die LINIE "21" wird vor und nach dem Ländermatch im Bereich Schwedenplatz - Praterstern - Stadionschleife verstärkt geführt.

Die LINIE "45" wird für die Zu- und Abfahrt zum bzw. vom Stadion eigens eingerichtet. Sie führt vom Bahnhof Breitensee über den Westbahnhof und Uhlplatz über die Gleise der Linien "5" und "21" zum Stadion. Die Anfangsstelle ist ab 17.25 Uhr wie bei der Linie "52" Baumgarten.

Die AUTOBUSLINIE "75 A" wird nach der Veranstaltung mit Gelenkbussen verstärkt, das Intervall damit auf siebeneinhalb Minuten halbiert. (Schluß) roh/gg

NNNN

Vier Meter hohe Schaumberge in der Kläranlage

Utl.: Strafanzeige gegen Unbekannt erstattet

16 Wien, 28.10. (RK-LOKAL) In der Wiener Hauptkläranlage kam es heute früh zu Schaumbildungen bis zu vier Meter Höhe. Ursache dafür dürften größere Mengen von Detergentien (Waschmittel) sein, die über den Rechten Hauptsammelkanal in die Kläranlage gelangten. Durch sofort eingeleitete betriebliche Maßnahmen konnten die Schaumberge innerhalb von zwei Stunden abgebaut werden. Dadurch wurde eine stärkere Beeinträchtigung der Biologie verhindert. Das Referat Chemie der Magistratsabteilung 30 schickte drei Laboreinsatzwagen aus, um den Verursacher zu finden. Außerdem wurde eine Strafanzeige gegen Unbekannt erstattet. (Forts.mgl.) sei/hs

NNNN

Bau und Betriebsorganisation beim AKH im Zeitplan

17 =Wien, 28.10. (RK-KOMMUNAL) Die Errichtung des Allgemeinen Krankenhauses erfolgt im vorgesehenen Zeitplan. Die "ARGE AKH" hat die Fakultät ersucht, die Zuordnung der einzelnen Einrichtungen bis zum Ende dieses Jahres vorzunehmen und bis Mitte nächsten Jahres das Konzept für das Forschungslabor fertigzustellen. Das erklärte Gesundheits- und Spitalsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters unter Bezugnahme auf Aussagen in einer ÖVP-Pressekonferenz. Der Betriebsorganisation werde, so Stadtrat Stacher weiter, ähnlich einer GesmbH festgelegt, wodurch auch die relativ schwierige Situation mit drei Personalgruppen (Bundes- und städtische Bedienstete sowie Privatangestellte) bewältigt werden könne. Vizebürgermeister Hans MAYR fügte hinzu, daß damit die betriebswirtschaftliche Forderung an die Führung des Allgemeinen Krankenhauses erfüllt werde. ++++

(Schluß) and/bs

NNNN

Terminvorschau vom 29. Oktober bis 7. November (1)

18 Wien, 28.10. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 29. Oktober bis 7. November hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 29. OKTOBER:

11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Stacher "Pulmologisches Zentrum Baumgartner Höhe" (Pulmologisches Zentrum, 14, Sanatoriumstraße 3)

DONNERSTAG, 30. OKTOBER:

10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Mrkvicka an Wilhelm Breitenfeld, Prof. Johann Futschik, Prof. Adolf Hager, Karl Koisser und Karl Lehrach (Steinerner Saal I, Rathaus)

10.30 Uhr, Inbetriebnahme des Gashochdruckringes durch StR. Hatzl (12, Wienerberg-Brücke bei Breitenfurter Straße), darüber um

ca. 11.15 Uhr: Pressekonferenz StR. Hatzl (ehemalige Koppreiber-Remise, 12, Koppreitergasse 7).

13.00 Uhr, Überreichung von Medaillen für Verdienste im Wiener Feuerwehr- und Rettungswesen durch StR. Stacher an Landesrettungsrat Kurt Winkler, Amtsrat Rainer Geist, Oberrettungsrat Hans Pospisil und Hauptsanitätsmeister Ing. Franz Reiterer (Steinerner Saal I, Rathaus)

18.30 Uhr, Präsentation der Steinskulptur "Evolution" von Prof. Bottoli durch StR. Mrkvicka (Donauzentrum, Bauteil 4, 22, Wagramer Straße 89)

FREITAG, 31. OKTOBER:

15.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Mrkvicka an Pauline Hanreich-Ludwig, Johann Chaloupek und Rudolf Weichselberger (Steinerner Saal I, Rathaus)

MONTAG, 3. NOVEMBER:

11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP

11.00 Uhr, Überreichung der Medaillen für Verdienste im Wiener Feuerwehr- und Rettungswesen durch StR. Hatzl an Oberbrandinspektor Ing. Herbert Melzer (Stadtrat Hatzl/Arbeitszimmer)

(forts.) red/gg

Terminvorschau vom 29. Oktober bis 7. November (2)

19 Wien, 28.10. (RK-KOMMUNAL)

DIENSTAG, 4. NOVEMBER:

11.30 Uhr, Pressekonferenz des Bürgermeisters

14.00 Uhr, Überreichung von Ehrenmedaillen der Stadt Wien durch Bgm. Zilk an Prof. Wander Bertoni, o. Univ.-Prof. Dr. Siegfried Korninger, o. Univ.-Prof. Dr. Fritz Heinz Felgenhauer, Kammerschauspielerin Eva Zilcher und Prof. Wolfgang Poduschka (Steinerner Saal I, Rathaus)

MITTWOCH, 5. NOVEMBER:

9.00 Uhr, Eröffnung der Psychologentagung (Wappensaal, Rathaus)

10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Staatssekretär a. D. Volksanwalt Franziska Fast, Stadtrat a. D. Klubobmann Dr. Günther Goller, 2. Präsident des Wiener Landtages Fritz Hahn, Amtsführender Stadtrat a. D. Franz Nekula, Stadtrat Komm.-Rat Wilhelm Neußer, Amtsführender Stadtrat a. D. Zentralsekretär Peter Schieder und Vorsitzender des Bundesrates Reinhold Suttner (Stadtsenatssitzungssaal, Rathaus)

11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Smejkal "Psychologentagung" (PID)

14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Planung und Stadtentwicklung

DONNERSTAG, 6. NOVEMBER:

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Wohnbau und Stadterneuerung

11.00 Uhr, Überreichung des Dekretes "Regierungsrat" durch Vizebürgermeister Mayr an Oberamtsrat Alfred Barton, Bezirksvorsteher für den 16. Bezirk (Steinerner Saal I, Rathaus)

11.30 Uhr, Pressekonferenz der Wiener Holding mit StR. Edlinger über die gemeinnützige Wohnungsaktiengesellschaft Wohnpark Alt-Erlaa (Gesiba-Haus, 1, Erlinggasse 8-10)

12.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Kultur und Sport

FREITAG, 7. NOVEMBER:

10.00 Uhr, Übergabe der 35.000sten Wohnung durch Wohnungsberatungszentrum, StR. Edlinger (Wohnungsberatungszentrum)

(Schluß) red/gg